

Konzept der Jugendabteilung

Borussia Neunkirchen

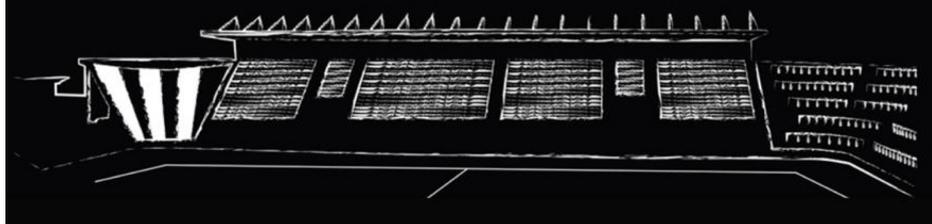
Leitlinien für Borussen

Kämpfe mit Leidenschaft!

Spiele mit Stolz!

Siege mit Respekt!

Gib niemals auf!



Vorwort

Sportvereine tragen eine hohe soziale Verantwortung. Deshalb ist es in der heutigen Zeit sehr wichtig, den jungen Menschen einen Rückhalt und Orientierungsrahmen zu bieten.

In unserem Verein sollen sie lernen, das es eine Gemeinschaft gibt, in der die Erfolge und Niederlagen gemeinsam erlebt und bewältigt werden, aber auch, dass man für Erfolge auch Leistungsbereitschaft und Eigenmotivation einbringen muss.

Die Trainer, Betreuer, Jugendkoordinatoren und Jugendleitung des Vereins haben es sich zur Aufgabe gemacht, im Sinne dieser Verantwortung den Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Beschäftigung zu bieten.

Mit diesem Konzept sollen die Rahmenbedingungen für eine moderne und erfolgreiche Nachwuchsarbeit geschaffen werden.

Warum ist es nötig, ein Konzept für den Junioren-Fußball zu erstellen?

- Alles ohne Konzept ist planlos, von Zufällen abhängig und man kann keine konkreten Ziele definieren.
- Um Außenstehenden Jugendfußball näher zu bringen, ihnen zu helfen, die genauen Zusammenhänge zu verstehen und nachvollziehen zu können.
- Den Verantwortlichen eine Art Wegweiser in die Hand zu geben.
- Um Kinder und Jugendliche langfristig an unsere Seite zu bekommen
- Um sportlichen Erfolg zu erreichen, der die Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft des Vereins ist

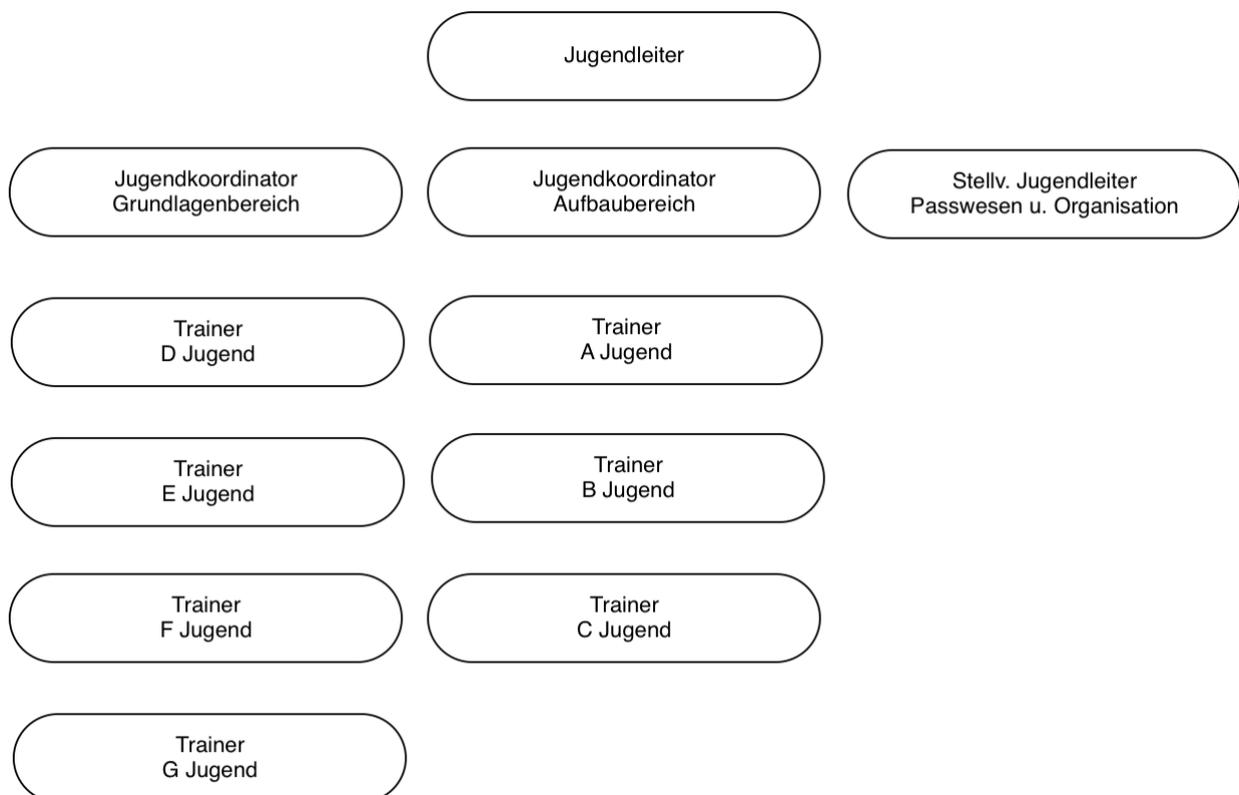
Leitsätze

- Jeder Jugendtrainer und Betreuer ist Teil der Jugendabteilung.
Diese sollten sich durch Ideenaustausch oder beim aushelfen mit Spielern und Material gegenseitig unterstützen.
- Jeder Juniorenspieler ist Teil der Jugendabteilung.
Auch wenn es das Ziel ist, den einzelnen Juniorenspieler im Rahmen seiner Möglichkeiten optimal auszubilden, ist der Sportplatz keine Bühne für Einzelkämpfer. Ein aushelfen in anderen Mannschaften und die Unterstützung für andere Teams der Borussia Neunkirchen muss für jeden Spieler selbstverständlich sein. Ebenso gilt dies für den sorgsam und ordentlichen Umgang mit Materialien und den Räumlichkeiten des Vereins.
- Jedes Elternteil ist Teil der Jugendabteilung.
Die Eltern der Juniorenspieler verlangen von den Trainern eine optimale Betreuung ihres Kindes. Dies ist jedoch ohne Einsatz von Seiten der Eltern nicht möglich. Das Bereitstellen von Fahrgelegenheiten zu Auswärtsspielen und das mitwirken bei Aktionen der Jugendabteilung, wie Veranstaltungen von Turnieren und dem regelmäßigen Verkauf am Sportplatz muss ebenso selbstverständlich sein, wie das waschen der Trikots.

Diese Aufgaben sollen nicht von einigen Eltern erledigt werden, sondern nach Absprache im Wechsel aller Eltern. Hiermit schaffen sie die Rahmenbedingungen für ihre Kinder, ohne die es in keinem Verein funktionieren könnte. Für die Kinder ist es auch sehr wichtig, dass die Eltern bei Spielen präsent sind. Durch ihr Verhalten am Platz, das aus der positiven Anfeuerung der Kinder und nicht aus verbalen Angriffen gegen die eigene- oder der gegnerischen Mannschaft und auch nicht gegen den Schiedsrichter besteht, sind die Eltern Vorbild für das sportliche Miteinander der Kinder.

- Jedes Mitglied der Jugendleitung ist Teil der Jugendabteilung. Somit haben Sie die Verpflichtung, jederzeit für die Probleme der Trainer, Spieler und Eltern, die im Zusammenhang mit der sportlichen Aufgabe des Vereins stehen zur Verfügung zu stehen und diese an die jeweiligen Verantwortlichen weiterzuleiten. Die Jugendleitung ist verantwortlich für die Umsetzung des Jugendkonzepts und repräsentiert den Verein nach außen.

Aufbau der Jugendabteilung



Aufgaben des Jugendleiter

Entscheidungsträger und Hauptverantwortlicher für den gesamten Jugendbereich. Er ist auch dafür verantwortlich, dass dieses Konzept eingehalten wird. Er kümmert sich um die Qualitätssicherung und die Weiterentwicklung des sportlichen Angebots der Fußballjugend.

Er organisiert regelmäßig stattfindende Trainersitzungen. In Zusammenarbeit mit den Jugendfußball Koordinatoren und den Trainern teilt er im Rahmen der Saisonvorbereitung neue Mannschaften ein.

Aufgaben der Jugendkoordinatoren

Die Jugendfußball Koordinatoren stellen die Umsetzung und Weiterentwicklung des sportlichen Konzepts in den Altersklassen sicher und kümmern sich um die Umsetzung der Lernziele. Sie stehen den Trainern und Betreuern für Hilfestellungen zur Verfügung. Sie regen Sonderaktivitäten wie gemeinschaftliche Ausflüge, Abschluss- und Meisterfeiern usw. an und kümmern sich um die Umsetzung. Die Jugendfußball Koordinatoren arbeiten eng mit dem Jugendleiter zusammen.

Aufgaben der Trainer

Selbständiges Arbeiten mit der Mannschaft. Verantwortlich für den reibungslosen Ablauf des Trainings- und Spielbetriebs. Sie dienen als Ansprechpartner für die Spieler und haben sich bei Fragen oder Problemen an die Koordinatoren ihrer Altersklassen zu wenden.

Seine Auffassung und Durchführung von Training und Spielbetrieb müssen den Vereinsinteressen entsprechen, orientiert an dieses Konzept. Sie üben Vorbildfunktion aus und sind Aushängeschilder des Vereins.

Aufgaben stellvertretender Jugendleiter

Vertritt den Jugendleiter in dessen Abwesenheit. Ist für das Pass- und Spielwesen verantwortlich

Zusammenstellung der Mannschaften

Die Zusammenstellung erfolgt frühzeitig durch ein Gespräch des Jugendleiters und der Koordinatoren mit den Trainern, um den Leistungsstand der einzelnen Spieler ausführlich zu diskutieren. Sinnvoll ist es, wenn talentierte Kinder immer wieder in der Jahrgangshöheren Mannschaft aushelfen um dort Spielpraxis gegen ältere und spielstärkere Kinder zu sammeln.

Regeln im Umgang mit Kindern

- Möglichst viel mit den Kindern reden
- Kinder und Jugendliche immer mit dem Vornamen ansprechen
- Für persönliche Probleme offen und sensibel sein
- Verzicht auf Kraftausdrücke
- Animation mit positiver Kritik
- Kein Alkohol, keine Zigaretten rund ums Spielfeld
- Termine frühzeitig in den Whatsapp Gruppen bekanntgeben
- Spaß am Sport und am Mannschaftsspiel vorleben
- Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft und des Vereins fördern

Die Trainingseinheiten sollen abwechslungsreich und attraktiv gestaltet werden. Die in diesem Konzept aufgeführten Trainingsinhalte der jeweiligen Jugendmannschaften dienen als Leitlinie und sind Grundlage und Zielsetzung der ganzheitlichen Trainingsabläufe.

Lernziele der Mannschaften/Trainingsinhalte

Die nachfolgenden Lernziele sind altersgerechte Schwerpunkte in der Trainingsarbeit, die auf einander aufbauen und ineinander greifen und somit die umfassende und qualifizierte fußballerische Ausbildung der Kinder und Jugendlichen fördern und gewährleisten soll.

Die Trainingsinhalte sind Grundlage und Zielsetzung der ganzheitlichen Trainingsabläufe der jeweiligen Jugendmannschaften.

Allgemein gilt:

- 1.** Für jedes Kind muß ein altersgerechter Trainingsball zur Verfügung stehen
- 2.** Die Schulung von Beweglichkeit und Muskulatur des ganzen Körpers sowie der technischen Grundfertigkeiten (Grundlagen und Koordination) ist altersabhängig und soll daher ab der Altersgruppe G Jugend regelmäßiger Bestandteil sein.
- 3.** „Fehler machen ist erlaubt!“ Fußball ist ein „Fehlerspiel“. Deshalb werden Fehler niemals bestraft, sondern durch positive Kommunikation behoben.

4. Ab der F-Jugend beginnt die Vermittlung der ballorientierten Spielweise

Vorwärtsbewegung: offensives Dreieck

Rückwärtsbewegung: Bewegung hinter den Ball, Doppelung des Ballführenden, Pass Wege zustellen.

Ballorientiertes verschieben, „Pressing“

5. Ab der E-Jugend erfolgt die Einteilung und Förderung der Kinder und Jugendlichen nach dem jeweiligen Entwicklungsstand (Training/Mannschaftsmeldungen).

Diese Einteilung ist wichtig, um die Kinder und Jugendlichen entsprechend ihrem Leistungsstand und ihrer körperlichen Merkmalen (Wachstumsphase) individuell und gezielt zu fördern und Schwächen gezielt angehen zu können. Sie ermöglicht es, die Kinder und Jugendlichen nicht über- aber auch nicht zu unterfordern und vermittelt allen gleichzeitig die notwendige Spiel- und Trainingspraxis.

Die Einteilung der Kinder wird vom Trainer gemeinsam mit der Jugendleitung jedoch im Dialog mit dem Kind und den Eltern vorgenommen.

6. Bis zur D-Jugend steht die Ausbildung im Vordergrund. Ziel muss es sein, Kinder zu fördern und zu entwickeln. Entwicklung ist jedoch nur möglich, wenn die Kinder im Spielbetrieb eingesetzt werden. Dies ist auch dann erforderlich, wenn es zu Lasten des Ergebnisses geht.

7. Bis zur D-Jugend findet ein regelmäßiges Wechselspiel der Positionen statt, um die Entwicklung zu fördern und ein Festspielen zu verhindern.

8. Ab der D-Jugend werden, neben der immer erforderlichen Förderung der technischen Grundfertigkeiten (Koordination), die Grundlagen der ballorientierten Raumdeckung (Kettensysteme) trainiert und im Spiel umgesetzt. Das Erlernen Gruppen- und Mannschaftstaktischer Mittel ist erforderlich, da diese Spielformen übergreifend im Aktiven Bereich praktiziert werden und es einer Leitlinie des DFB entspricht

Grundlagentraining (U7 bis U11)

Im ersten Ausbildungsabschnitt wird auf eine vielseitige sportliche Grundausbildung Wert gelegt.

Zur Schulung der Technikelemente wird in kleinen Gruppen trainiert, dadurch wird eine große

Anzahl an Ballkontakten ermöglicht, die zum Erlernen der Technik wichtig ist. Hier ist das

Vormachen besser als das langatmige Erklären. Alle Übungen sollten mit Ball durchgeführt werden.

Abschlussspiele besser 2x 5-gegen-5, als einmal 10-gegen-10. Kein Konditionstraining.

G Jugend

- „Erlebnis vor Ergebnis“
- Vermittlung der Spielidee „Tore erzielen und Tore verhindern“

- Spielerisches Erlernen der Ballführung in Großform, Ballgewöhnung
- Schulung der koordinativen Fähigkeiten (Gleichgewicht, Rhythmus)
- Förderung von Teamgeist
- Training 1 - 2 mal / Woche

F Jugend

- „Erlebnis vor Ergebnis“
- Spielerisches Erlernen der wichtigsten Fußballtechniken, Schuss Techniken, Ballführung, Ballannahme und passen mit der Innenseite
- Spielerisches Erlernen des Dribblings
- Spielerisches Erlernen einfacher Finten: Stopp Finten, Stopp Finten, einfache Übersteiger, einfache Wende
- Schulung der Beidfüßigkeit und des Körpereinsatzes beginnt
- Torschuss nach Zusammenspiel
- Spielerisches Erlernen des Kopfballspiels (Soft- oder Gummiball)
- Regelmäßiges Wechselspiel der Positionen
- Schulung koordinative Fähigkeiten (Reaktion, Gleichgewicht, Rhythmus)
- Vermittlung von Mindest Regeln (Anstoß, Einwurf, Eck-, Frei-, Strafstoß)
- Erlernen der Spielvorbereitung („warm machen“)
- Ballorientiertes Spielsystem 2-3-1, 2-2-2, Offensivdreieck, Doppeln und Pass Wege zustellen.
- Spieleröffnung
- Training 1 - 2 mal / Woche

E Jugend

- Weiterentwicklung der wichtigsten Fußballtechniken (beidfüßige Ballführung, Ballannahme und Passen mit der Innenseite)

- Festigung der Beidfüßigkeit
- Schulung Ballannahme- und Mitnahme, Ballannahme mit der Brust
- Weiterentwicklung Finten, Torschuss und Kopfballspiel
- Einfaches Taktiktraining
- Torschuss nach Zusammen- Kombinationsspiel
- Spielverhalten im 1:1, 2:2, Festigung Körpereinsatz
- Überzahl-/Unterzahlschulung (2:1, 3:1)
- Schulung der koordinativen Fähigkeiten
- Regelmäßiges Wechselspiel der Positionen
- Erlernen von Standardsituationen Eckball, Freistoß, Einwurf
- Vertiefung der Regelkenntnisse (Anstoß, Einwurf, Eck-, Frei-, Strafstoß)
- Erläuterung des Abseits in grob Form (nur kleine Regelkunde, learning by doing)
- Schnelligkeitstraining
- Spieleröffnung
- Hinweis auf Körperpflege, Duschen nach dem Spiel/Training fördern und fordern
- Training 2x Woche

Aufbautraining (U12 bis U15)

Der zweite Ausbildungsabschnitt weist zwei unterschiedliche Phasen in der Entwicklung der Kinder auf. Die erste Phase reicht bis zum Beginn der Pubertät und wird als „goldenes Zeitalter“ bezeichnet.

Das Erlernen von technischen Fertigkeiten fällt in dieser Phase, auch wegen der günstigen körperlichen Proportionen, einfach. Die zweite Phase dieses Ausbildungsabschnitts beginnt mit dem Eintritt in die Pubertät. Das Techniktraining wird durch das schnellere Längenwachstum der Extremitäten im Vergleich zum Rumpf erschwert, große Lernziele können in dieser Zeit nicht erwartet werden. Jetzt müssen die erlernten Techniken und Verhaltensweisen ausgebaut und gefestigt werden. Mit dem Training von Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit kann allmählich in geringem Maß begonnen werden. Übungen für die Antrittsschnelligkeit können absolviert werden und sind in diesem Alter besonders effektiv.

D-Jugend

- Ernsthaftigkeit
- Verfeinerung der erlernten Fußballtechniken
- Festigung der erlernten Finten
- Systematisches Techniktraining
- Verfeinerung der Beidfüßigkeit
- Schulung des ballorientierten Spiels
- Regelmäßiges Wechselspiel der Positionen (kein „Festspielen“)
- Spielverhalten im 1:1 bis hin zum 4:4
- Überzahl-/Unterzahlschulung (5:2)
- Förderung des Direktpasses/Direktspiels (2-Kontakte)
- Verfeinerung der Standardsituationen
- Schulung der Schnelligkeit (koordinatives Laufen, keine Ausdauer)
- Verschiedene Spielsysteme lernen
- Spieleröffnung
- Kommandosprache
- Hinweis auf Körperpflege, Duschen nach dem Spiel/Training fördern und fordern
- Training 2x Woche

C Jugend:

- Ernsthaftigkeit
- Festigung der erlernten Fußballtechniken (mit Tempo und Gegendruck)
- Festigung der Beidfüßigkeit
- Aufbau einer breiten fußballspezifischen Fitness
- Ausgleich koordinativer Defizite
- Spielverhalten vom 1:1 bis hin zum 4:4 (Laufwege und Zweikampfverhalten)
- Festigung des ballorientierten Spiels

- Kommandosprache
- Spielsysteme vertiefen
- Spieleröffnung vertiefen
- Fördern persönlicher Verantwortung für sich und die Gruppe
- Hinweis auf Körperpflege, Duschen nach dem Spiel/Training fördern und fordern
- Training 2 mal / Woche

Leistungstraining (U16 bis U19)

In diesem Alter beginnt bei den Jungen die zweite pubertäre Phase. Aufgrund der Tatsache, dass ab dem 15. Lebensjahr allmählich wieder ökonomischer, die Bewegungen fließender, elastischer und präziser werden, muss dem Techniktraining große Aufmerksamkeit gewidmet werden. Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Beweglichkeit kann nur durch ein entsprechendes Konditionstraining optimal ausgebaut werden. Jugendliche die im Erwachsenenalter Hochleistungssport betreiben wollen, müssen mit dem spezifischen Konditionstraining schon mit 15 Jahren beginnen.

B-Jugend – (U16/U17)

- Vertiefung der erlernten Techniken unter Zeit- und Gegendruck
- Verstärktes Grundlagen-, Ausdauer- und Krafttraining (auch ohne Ball)
- Intensive Vorbereitung auf Spiel und Gegner (Mannschaftstaktische Besprechungen)
- Beidfüßige Torschüsse
- Schulung der fußballspezifischen Ausdauer
- Förderung des Direktpasses/Direktspiels (1-Kontakt)
- Perfektion des Ballgewinnspiels
- Perfektion der ballorientierten Spielweise
- Perfektionierung der Laufwege und des Zweikampfverhaltens (individual und Gruppentaktik)
- Spielsysteme vertiefen
- Training 2 bis 3x Woche

A-Jugend – (U18/U19)

- Heranführung an den aktiven Bereich
- Vertiefung der erlernten Techniken
- Verstärktes Grundlagen-, Ausdauer- und Krafttraining (auch ohne Ball)
- Intensive Vorbereitung auf Spiel und Gegner (Mannschaftstaktische Besprechungen)
- Beidfüßige Torschüsse
- Schulung der fußballspezifischen Ausdauer
- Förderung des Direktpasses/Direktspiels (1-Kontakt)
- Perfektionierung des Ballgewinnspiels
- Perfektionierung der ballorientierten Spielweise
- Perfektionierung der Laufwege und des Zweikampfverhaltens
- Perfektionierung der Spielsysteme
- Mannschaftstaktische Übungsformen durch Fußballspiele mit Schwerpunkten Training
3x Woche

Außendarstellung

- Die Vereinsfarben sind schwarz/weiss (einzeln oder in Kombination)
- Beibehaltung einheitlicher Outfits für Trainer, Betreuer, Mannschaften
- Die Homepage wird gepflegt und aktuell gehalten (auch Mannschaftsfotos)
- Sauber gepflegte Sportstätten, Räume und Einrichtungen sind ein Muss.

Schlussbestimmung

Die Jugendabteilung der Borussia Neunkirchen steht für Fairness im Sport, sowie im gegenseitigen Umgang. Dies gilt auf dem Sportplatz und auch daneben!! Jeder Spieler, Trainer, Betreuer aber auch Eltern, Jugendkoordinatoren und Jugendleiter sind Repräsentanten des Vereins und verhalten sich entsprechend.